



Ocrevus® (Ocrelizumab)

Das Medikament Ocrevus® behandelt den Verlauf von schubförmiger und primär chronisch-progredienter Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Ocrevus®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Ocrevus® behandelt den aktiven schubförmigen und primär chronisch-progredienten MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird alle 6 Monate als Infusion durch Fachpersonen verabreicht.

Wirkstoff

Der in Ocrevus® enthaltene Wirkstoff Ocrelizumab gehört zur Klasse der monoklonalen Antikörper. Er verändert die Immunreaktion durch Zerstörung bestimmter weisser Blutkörperchen (B-Lymphozyten), die massgeblich an der Schädigung des Zentralen Nervensystems (Hirn und Rückenmark) bei Multipler Sklerose (MS) beteiligt sind.

Anwendungsbereiche

Verschrieben wird das Medikament Erwachsenen mit einer bestätigten Multiplen Sklerose, die aktiv schubförmig oder primär chronisch-progredient verläuft.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht einnehmen, wenn bei Ihnen Folgendes zutrifft:

- Überempfindlichkeit gegen Ocrelizumab oder dessen Hilfsstoffe
- Schwere Herzleistungsstörung
- Geschwächtes oder unterdrücktes Immunsystem
- Aktive Infektionen
- Aktive bösartige Tumorerkrankungen
- Stillzeit

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- Schwangerschaft

Wirkung von Ocrelizumab

Ocrelizumab zerstört bestimmte Immunzellen (die B-Lymphozyten) des Immunsystems. In der Folge reduziert sich die Krankheitsaktivität und das Fortschreiten der Behinderung kann verzögert werden.

Mögliche Nebenwirkungen

Ocrelizumab kann zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Infektionen der oberen Atemwege (z. B. Bronchitis) und des Magen-Darmtrakts
- Infusionsbedingte Reaktionen, z. B. Juckreiz, Hautausschlag, Fieber, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Blutdruckabfall sowie schwerwiegende Atemprobleme
- Senkung der Anzahl bestimmter Immunabwehrzellen und damit verbundene reduzierte Immunabwehr

Vorsichtsmassnahmen

Ocrevus®-Infusionen sollen unter unmittelbarer und engmaschiger Aufsicht von erfahrenem medizinischem Fachpersonal verabreicht werden.

Zur Vorbeugung von unerwünschten Infusionsreaktionen werden vorgängig zusätzliche Medikamente verabreicht. Mindestens 6 Wochen vor Therapiebeginn sind die Prüfung von Hepatitis B Antikörpern und allfällige Impfungen angezeigt.

Verabreichung

Die Anfangsdosis von 600 mg wird auf zwei Infusionen verteilt und zu jeweils 300 mg im Abstand von zwei Wochen verabreicht.

Nachfolgend werden alle sechs Monate 600 mg verabreicht. Zwischen den einzelnen Dosen soll ein Mindestabstand von fünf Monaten eingehalten werden.

Therapiedauer

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann aber nach Absprache mit Ihrem Arzt jederzeit beendet werden.

Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Ocrevus®. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet neutral und unabhängig. Sie nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen.

Hinweise

- Bei Kinderwunsch wird Ihr Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

MS-Infoline

0844 674 636

Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129, Postfach, 8031 Zürich

T 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch, www.multiplesklerose.ch



Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!